



GUT, DASS ICH ES
GENMACHT HABE!

Erfahrungen von
Jugendlichen im
Freiwilligen Sozialen Jahr
in der Kultur

EVALUATION

Freiwilliges Soziales Jahr
in der Kultur

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Freiwillig ist besser	6
Zur Geschichte des FSJ Kultur	7
Zum Thema Bildung	8
Befragung Freiwilliger im FSJ Kultur	10
Stichprobe und Fragestellung	12
Persönliche Entwicklung und eigene Kompetenzen	15
Engagement	18
Ausbildung, Studium und Beruf	20
Fazit in Bezug auf das eigene FSJ Kultur	24
Verbesserungsvorschläge	28
Ein weiteres positives Merkmal des FSJ Kultur	29
Impressum	32

Vorwort

“Gut, dass ich es gemacht habe!”

Jugendliche sind vom Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Kultur begeistert. Durch dieses Engagement werden vielfältige soziale und kulturelle Kompetenzen gefördert und unterstützt. Was im Jahr 2001 als Modellprojekt begann, hat sich mittlerweile als ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft in Nordrhein-Westfalen etabliert. Junge Menschen können sich ein Jahr lang in kulturellen Einrichtungen, Initiativen und Projekten engagieren, vorberufliche Erfahrungen sammeln und sich gemeinsam mit anderen Freiwilligen im begleitenden Bildungsprogramm weiterentwickeln.

Das zeigt die Dokumentation auf Basis einer Befragung von über 200 Jugendlichen, die in verschiedenen kulturellen Einrichtungen aktiv waren und es noch sind. In den Auswertungen werden ihre Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur vorgestellt. Die Rückmeldungen der Akteure im FSJ Kultur sprechen für sich. Ehemalige und aktive Freiwillige schwärmen von den vielfältigen Herausforderungen, der Unterstützung bei ihrer Berufsorientierung, vom Entdecken und Fördern der eigenen Potenziale und vom Gemeinschaftsgefühl zwischen den jungen Menschen.

Für Nordrhein-Westfalen übernahm im Jahr 2007 die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit (LKJ) die Trägerschaft für das FSJ Kultur. Es folgte eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Gestartet wurde mit 45 Einsatzstellen für Freiwillige, nach nur vier Jahren sind es landesweit 135. Das Interesse für ein einjähriges kulturelles Engagement in Nordrhein-Westfalen ist ausgesprochen groß. Während sich im Jahr 2009/2010 schon rund 600 junge Menschen für einen Platz beworben haben, waren es im Jahrgang 2010/2011 fast 1.400.

Doch nicht nur für die Jugendlichen ist das FSJ Kultur eine gelungene Chance der Orientierung. Auch die Kultureinrichtungen loben die tatkräftige Einsatzbereitschaft der Freiwilligen, und sie profitieren von den vielfältigen Fähigkeiten der jungen Menschen, von ihren Ideen, Impulsen und Initiativen.

Insgesamt unterstreichen die positiven Rückmeldungen der Jugendlichen und der Einsatzstellen, dass das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur verstetigt und ausgebaut werden sollte.

Auch das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 stellt noch einmal die Bedeutung heraus, die gerade dem Engagement von Jugendlichen zukommt. Die Unterstützung von deren Aktivitäten ist insofern auch eine Investition in die Bildung und die Zukunft für kulturelle Partizipation. Der in Deutschland geplante Bundesfreiwilligendienst wird darüber hinaus die Möglichkeiten, den Bedarf und die öffentliche Resonanz auf ein Engagement im Kulturbereich verstärken.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur und die LKJ werden hierfür gemeinsame Perspektiven entwickeln und ihre erfolgreiche Kooperation für dieses einmalige Programm in Nordrhein-Westfalen weiter fortsetzen.



Kurt Eichler
Vorsitzender der LKJ NRW e.V.



Dieter Damm
Vorsitzender der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Freiwillig ist besser

Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Kultur engagieren sich junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Das FSJ Kultur bietet ihnen die Möglichkeit, Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Kulturarbeit – in Museen, Theatern, Medientreffs, Jugendkunstschulen, kulturellen Fachverbänden und Kulturzentren, in Bibliotheken, Gedenkstätten, Musikeinrichtungen oder soziokulturellen Zentren, für und mit Menschen mit Handicaps, in sozialen Brennpunkten und ländlichen Regionen – hält vielfältige Herausforderungen für junge Menschen bereit. Das FSJ Kultur zeigt Chancen auf, eigene Potenziale freizulegen und vorberufliche Erfahrungen zu sammeln. Besonders der Kulturbereich ist engagiert und motiviert, jungen und interessierten Menschen die Möglichkeit zu geben, sich auszuprobieren.

Was ist das FSJ Kultur?

Im FSJ Kultur verpflichten sich Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, ein Jahr lang in einer kulturellen Einrichtung mitzuarbeiten und während dieser Zeit ein eigenes Projekt durchzuführen. Dafür erhalten sie ein monatliches Taschengeld von 300 Euro.

Wer sind die Freiwilligen?

Das FSJ Kultur wird im Durchschnitt zu zwei Dritteln mit jungen Frauen und zu einem Drittel mit jungen Männern besetzt. Aktuell besteht die Hälfte der männlichen Freiwilligen aus Kriegsdienstverweigerern.

Welche Einsatzstellen gibt es?

Einsatzstellen sind Einrichtungen aller Kultursparten: Museen, Theater, Bibliotheken, Medienzentren, Musikschulen und -verbände, Kulturämter, Jugendkunstschulen, kulturelle Arbeitsgemeinschaften oder soziokulturelle Institutionen.

Welche Ziele hat das FSJ Kultur?

Das FSJ Kultur ist für die Freiwilligen ein Bildungs- und Orientierungsjahr, in dem sie freiwilliges Engagement mit ihrer persönlichen und beruflichen Weiterbildung verbinden können.

Zur Geschichte des FSJ Kultur

Im September 2001 startete auf Initiative der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. (BKJ) das dreijährige Bundesmodell des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur. Das Motto lautete „Rein ins Leben!“. In den Bundesländern Berlin, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden 125 Einsatzstellen akquiriert, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur anbieten und durchführen sollten. Unterstützt wurde das Modell vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das die Erweiterung von Freiwilligendiensten im Bereich Kultur als notwendig erachtete. Im Mai 2002 wurde nicht nur ein novelliertes FSJ-Gesetz verabschiedet, sondern auch die BKJ als bundeszentraler Träger für das FSJ Kultur anerkannt. Dies führte dazu, dass die BKJ auf die gestiegene Nachfrage nach einem FSJ Kultur reagieren und handeln konnte, so dass das anfängliche Modellprojekt FSJ Kultur weiter ausgebaut wurde. Es zeigte sich, dass die Einsatzstellen bereit waren für freiwillige und kulturinteressierte junge Menschen, die von ihnen begleitet, unterstützt und gefördert werden sollten. Gleichzeitig zertifizierte die BKJ die Aktivitäten, Lern- und Arbeitserfahrungen sowie die erworbenen Kompetenzen der Freiwilligen. Das FSJ Kultur war von nun an in allen Bundesländern möglich und wurde zu einem feststehenden Begriff im Freiwilligendienst.

Im Jahr 2007 wurde die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. durch das damalige Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration als Träger des FSJ Kultur zugelassen. Bei der Umsetzung kooperiert sie mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. und bildet gemeinsam mit Trägern der kulturellen Jugendbildung aus den anderen Bundesländern und unter der Leitung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. den Trägerverbund FSJ Kultur. Das FSJ Kultur erlebte in Nordrhein-Westfalen seit dieser Zeit einen erheblichen Zuwachs. Während im Jahrgang 2007/2008 noch 354 Bewerbungen um einen Platz im FSJ Kultur vorlagen, waren es im Jahrgang 2010/2011 schon 1.382 Bewerbungen. Auch die Anzahl der Einsatzstellen erhöhte sich kontinuierlich. Während im Jahrgang 2007/2008 lediglich 44 Einsatzstellen in 17 Städten in Nordrhein-Westfalen eine/-n Freiwillige/-n aufnehmen konnten, profitierten im Jahrgang 2010/2011 schon 135 Einsatzstellen in 49 Städten in Nordrhein-Westfalen von den Netzwerkkompetenzen und Qualitäten des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur.

Zum Thema Bildung

Bildung wird im Qualitätskonzept des Trägerverbundes FSJ Kultur als ein interaktiver und sozialer Prozess verstanden, dessen Ziel die Entwicklung einer mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit ist. Bildung wird mit den geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten des Menschen in Zusammenhang gebracht. Dabei bezieht sich der Begriff sowohl auf den Prozess im Sinne von „sich bilden“ als auch auf einen Zustand im Sinne von „gebildet sein“. Letzteres entspricht einem Bildungsideal, das durch diesen Prozess angestrebt wird. Bildung ist das ständig reflektierte Verhältnis zu sich, zu anderen und zur Umwelt. Dadurch erweist sich Bildung als lebenslanger Prozess, der Einfluss auf geistige und kulturelle Fähigkeiten sowie auf personale und soziale Kompetenzen nimmt.

Gebildet sein bedeutet somit, in der Lage zu sein, sich orientieren und in Übereinstimmung damit handeln zu können. Der bewusste spielerische und künstlerische Weltzugang ergänzt den kognitiven Zugang. Die Notwendigkeit, seine eigenen Grenzen zu erkennen, diese und sich selbst zu erfahren, erweitert das Vertrauen in sich und die eigene Wirksamkeit. Verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten bereichern zudem Auseinandersetzungen mit der eigenen Lebenssituation und auch mit der anderer. Die eigene bewusste und urteilsfähige Persönlichkeit wird gestärkt und erweitert. Kultur und kulturelle Bildung erleichtern zudem den gesellschaftlichen Erkenntnisgewinn, indem über Kunst und Kultur integrative und soziale Fähigkeiten gestärkt werden. Mehr noch: Der Zugang zu anderen Kulturen und Lebensbedingungen in anderen Kulturen wird erleichtert.

Bildung im FSJ Kultur ist ganzheitlich und universell, da Kultur(arbeit) im Besonderen die Einheit von Denken, Fühlen und Handeln fordert und fördert. Sie ist individuell und subjektbezogen, weil die kontinuierliche persönliche Begleitung ihren Ausgang nimmt bei den Adressaten, das heißt den jungen Menschen, die sich als Freiwillige engagieren. Da Lernziele und die Wege dorthin weitgehend selbstbestimmt gestaltet werden, wird Bildung im FSJ Kultur als eigeninitiiert und partizipatorisch verstanden. Der Prozess der Persönlichkeitsbildung im FSJ Kultur ist von einem experimentellen und offenen Umgang geprägt; es werden Freiräume für ungewöhnliche Ideen und deren Umsetzung zur Verfügung gestellt. So kann in den entsprechenden Situationen bzw. Settings auf die jeweiligen Gegebenheiten flexibel reagiert werden. Bildung im FSJ Kultur ist kreativ und gestaltend, weil künstlerisch-praktische Kontexte die eigene Ausdrucksfähigkeit entwickeln helfen und

Fantasie, Sinnlichkeit und Imagination bedingen. Durch konkrete kulturelle Praxiserfahrungen gestaltet sich Bildung als handlungs- und anwendungsorientiert; eigenverantwortliche Projektarbeit wird als zentraler Arbeitsschwerpunkt begriffen. Bildung im FSJ Kultur ist erfahrungsbezogen und sinnlich/sinnerfüllt, weil die praktische Tätigkeit der Freiwilligen ihnen selbst, anderen Menschen und dem Gemeinwesen zugutekommt. Dass Gemeinschaft zwischen den unterschiedlichen Akteuren in der Arbeit und in der Seminargruppe stetig ausgehandelt wird, fördert das interkulturelle Verständnis und die Toleranz. Die Bildung im FSJ Kultur ist sozial und sozialisierend ausgerichtet, da die Arbeit für und mit Menschen und insbesondere für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in den Einsatzstellen, in der eigenverantwortlichen Projektarbeit und in den Seminaren konstruktiv ist.

Weiter wird davon ausgegangen, dass die Bildung im FSJ Kultur politisch und aktivierend ist, da Freiwillige Einblick in gesellschaftliche und soziale Zusammenhänge und Entscheidungsprozesse erhalten und die Möglichkeit zur konkreten Mitgestaltung bekommen. Sie werden angeregt, sich für andere Menschen und bürgerschaftliche Belange zu engagieren. Weil Freiwillige den kulturellen Bereich kennenlernen, ihre Stärken erkennen, Schlüsselkompetenzen entwickeln (Selbst-, Methoden-, Sozialkompetenz) und sich Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse aneignen, ist die Bildung im FSJ Kultur berufsorientierend und -qualifizierend. Die Qualität der Bildung im FSJ Kultur zeigt sich als ergebnis- und prozessorientiert, da einerseits Zielpunkte bestimmt und aktiv anvisiert werden, andererseits offene Situationen auszuhalten sind, die immer auch ein mögliches Scheitern einschließen. Letztlich ist Bildung nachhaltig und zukunftsorientiert, weil Erlerntes und Erfahrenes reflektiert und im Sinne produktiver Lebensbewältigung und Lebenskunst in der Biografie der Jugendlichen verankert wird.

Befragung Freiwilliger im FSJ Kultur

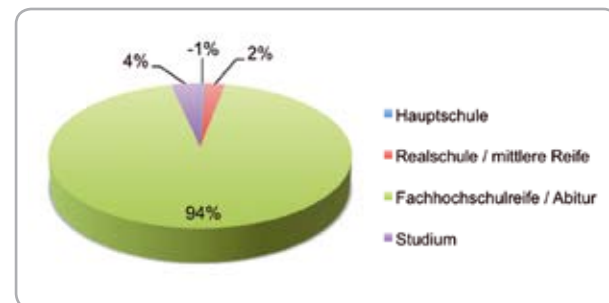
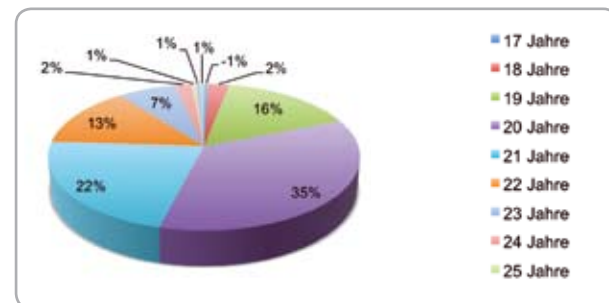
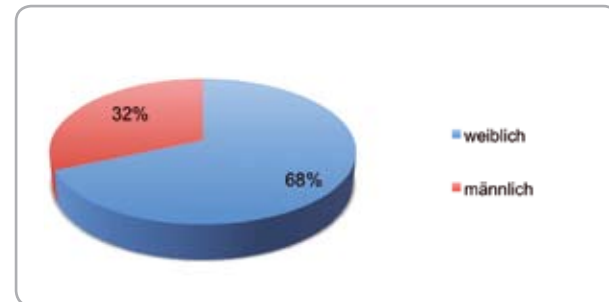


Das FSJ Kultur versteht sich als Projekt des Lernens und Orientierens mit dem Ziel der Persönlichkeitsbildung auf der einen und der Sozialisierung im Erwachsenenalter auf der anderen Seite. Neben der Fähigkeit, das Leben eigenständig zu gestalten und im eigenen Handeln Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu machen, wird verantwortliches Handeln gegenüber anderen ausgebildet. Die Anforderungen durch die Arbeit in der Einsatzstelle, bei den freien Bildungstagen und auch während der Seminare lassen Raum für ganzheitliche Erfahrungen: Denken, Fühlen und Handeln werden gefordert und gefördert, was letztlich Einfluss auf einen eigeninitiierten und partizipatorischen Prozess der Identitätsentwicklung des/der Freiwilligen hat. Daraus entsteht ein nachhaltiger und reflektierter Prozess, der sich auf den zukünftigen Lebensweg und dessen produktive Bewältigung auswirkt. Ob sich die eigenen Kompetenzen durch das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur auch tatsächlich steigern lassen und ob das eigene Interesse und die eigene Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement und vor allem auch die Nachhaltigkeit hinsichtlich der Studien- und Berufswahl wachsen, ist Teil einer Befragung ehemaliger und aktueller Freiwilliger gewesen, die in dieser Broschüre vorgestellt wird.



Stichprobe und Fragestellung

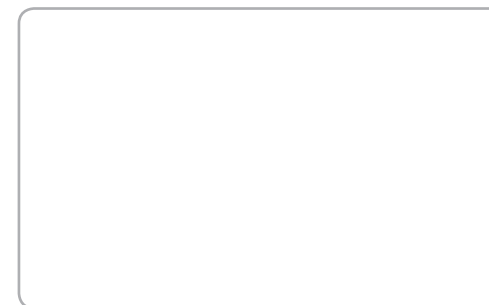
Die LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. sind als gemeinsamer Träger an der Wirksamkeit des FSJ Kultur interessiert und führten daher eine Evaluation des FSJ Kultur in Nordrhein-Westfalen durch. In Form eines Fragebogens, der online ausgefüllt werden konnte, wurde die Umfrage gestartet. Von Dezember 2010 bis Ende Januar 2011 konnten ehemalige und aktuelle Freiwillige ihre Meinung und Einschätzung zu ihrem FSJ Kultur äußern. Gerade bei den ehemaligen Freiwilligen war die Frage nach der Wirksamkeit von besonderem Interesse. 223 Freiwillige haben sich an der Befragung beteiligt, wobei 201 von ihnen den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben. Die unvollständig ausgefüllten Fragebögen sind nicht in der Auswertung berücksichtigt worden. Von den Befragten arbeiten zum gegenwärtigen Zeitpunkt 66 % im kulturellen Bereich. Es nahmen 138 weibliche und 63 männliche Freiwillige an der Umfrage teil. Die meisten Befragten waren im Alter von 20 Jahren (35,32 %). Davon besaßen 93,53 % die Fachhochschulreife oder das Abitur.



**Was hat dir dein FSJ Kultur
gebracht, und wo sind aus deiner Sicht
Veränderungen nötig?**

lautete die Leitfrage des Fragebogens.

Der Fragebogen richtete sich dabei ausschließlich an die Freiwilligen; Einsatzstellen, Bildungsreferenten und Dozenten wurden nicht in die Befragung eingeschlossen. Bei der Erstellung des Fragebogens wurde bis auf eine Ausnahme auf geschlossene Fragen zurückgegriffen. Die Abschlussfrage zum Fazit in Bezug auf das FSJ Kultur war eine Frage, die offen beantwortet werden konnte. Die geschlossenen Fragen waren alle positiv formuliert und konnten mittels einer fünfstufigen Skala beantwortet werden, wobei "5" für "stimme ich sehr zu" und "1" für "stimme ich gar nicht zu" stand. Diese Skala ermöglichte es, eine Auswertung zur Verbesserung, Entwicklung und Förderung des FSJ Kultur zu formulieren. Die "3" stand dabei größtenteils für "weder noch", was bedeutet, dass der Frage entsprechend keine Verbesserung, aber auch keine negative Auswirkung vorlag. Die Antworten sind statistisch ausgewertet und für diese Broschüre zusammengestellt worden.



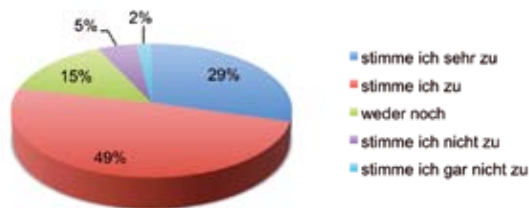
” Mit dem FSJ Kultur konnte ich Erfahrungen ausbauen, neue Interessen entdecken, Hemmschwellen überwinden, das alles in einem kulturell-gemeinschaftlichen Rahmen, in dem man sich nur wohlfühlen kann. ”



Persönliche Entwicklung und eigene Kompetenzen

Eine Prämisse, die im Qualitätskonzept des Trägerverbundes FSJ Kultur (Neufassung 2008) kommuniziert wird, ist die der Steigerung der persönlichen Entwicklung und der eigenen Kompetenzen. So wird festgehalten, dass die persönliche Entwicklung durch das FSJ Kultur positiv beeinflusst wird. Dies entspricht auch den Ergebnissen der Umfrage in Nordrhein-Westfalen. 78,61 % der Befragten stimmten zu, dass sich die eigenen sozialen Kompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten verbessert haben.

Durch mein FSJ Kultur haben sich meine sozialen Kompetenzen und meine kommunikativen Fähigkeiten verbessert.



„ Das FSJ-Kultur ist besonders gut, um kreativ aktiv zu werden und einen neuen Zugang zu sich selbst zu finden, sowie offen mit Leuten umzugehen. „

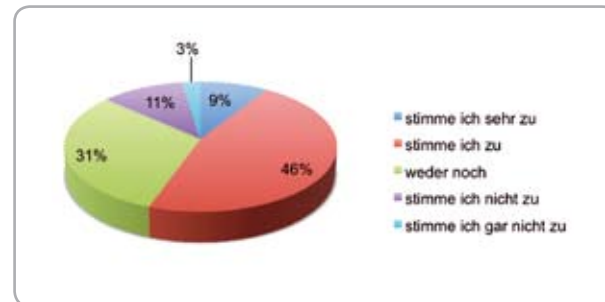


Hinsichtlich der Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen zeigt sich, dass 63,18 % aller befragten Freiwilligen eine Steigerung sehen. 69,15 % empfinden, dass sie nach dem FSJ Kultur experimentierfreudiger und eher bereit sind, neue Wege zu gehen. Weiter bestätigen 64,68 %, dass sich ihre Fähigkeiten, zu planen und zu organisieren, verbessert haben. 55,73 % geben an, dass sie nun in der Lage sind, die eigenen Ziele und Handlungen kritischer zu hinterfragen. Das FSJ Kultur nimmt somit bei fast zwei Dritteln der Befragten Einfluss auf den Ausbau von vorhandenen oder neu entdeckten Kompetenzen. Weiterentwickelt wird die Fähigkeit zur Selbstreflexion, das Organisationsgeschick, die Bereitschaft zur eigenen Kreativität und interkulturelle Kompetenzen.

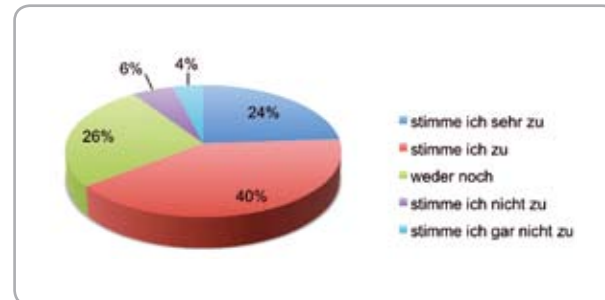
“**Das FSJ Kultur hat mich persönlich bereichert und zum Positiven verändert – ich bin jetzt viel offener und kommunikativer, stehe viel mehr zu mir selbst!**”

“**Mein FSJK hat mir geholfen zu erkennen und wertzuschätzen, was ich kann, will und wer ich sein möchte.**”

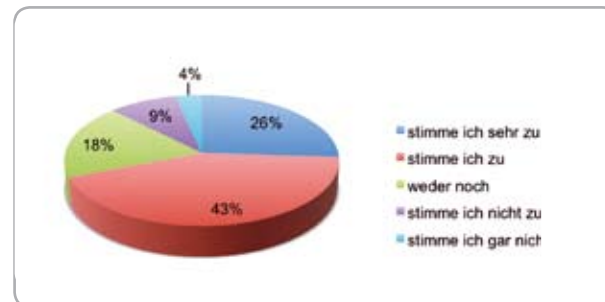
Ich bin nun in der Lage, meine Ziele und Handlungen besser und kritischer zu hinterfragen.



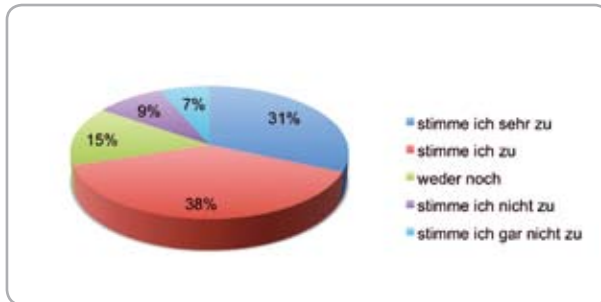
Meine Fähigkeit, zu planen und organisieren hat sich verbessert.



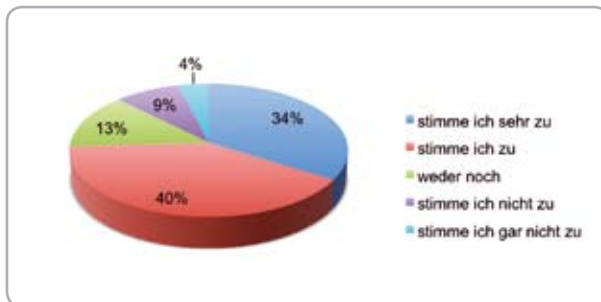
Ich bin jetzt experimentierfreudiger und eher bereit, neue Wege zu gehen.



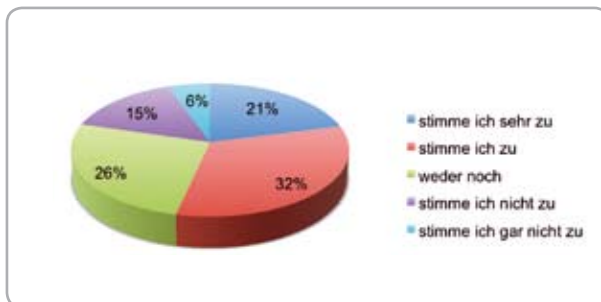
Während des FSJ Kultur haben sich meine Kompetenzen verbessert. Diese Entwicklung konnte ich besonders ausbauen in den Tätigkeiten und durch die Angebote ... in meiner Einsatzstelle.



... während der Bildungstage



... im Rahmen meines eigenständigen Projekts



Die Auswertung der Frage, ob die Freiwilligen vorhandene oder neu erkannte Kompetenzen ausbauen und weiterentwickeln konnten, ergibt, dass die Seminare und die freien Bildungstage als am meisten gewinnbringende Ressourcen gesehen werden. 74,13 % geben an, dass sie die freien Bildungstage und Seminare als die Gelegenheiten ansehen, bei denen sie ihre Kompetenzen entdecken und ausbauen konnten. Auch in den Einsatzstellen sind Erwerb und Weiterentwicklung von Fähig- und Fertigkeiten zu erkennen, dies belegen 70,15 % der Antworten der Befragten. Die Weiterentwicklung von Kompetenzen im Rahmen des eigenständigen Projekts sehen die Hälfte (53,24 %) der Befragten.

„ Das FSJ, sowohl in der Einsatzstelle als auch bei den Seminaren, hat mich vor allem in meinen persönlichen Charakterzügen beeinflusst und mich offener, selbstbewusster und entschlossener gemacht. „

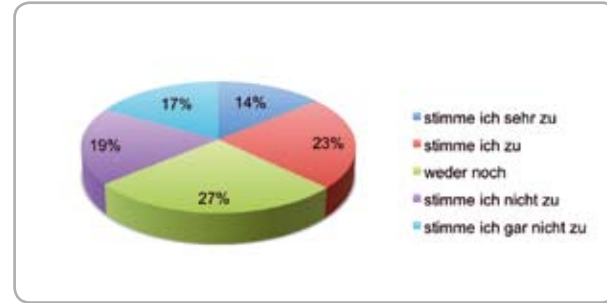
Engagement

Hinsichtlich der kulturellen Partizipation und des Einflusses auf das eigene Engagement und Interesse wurden die Freiwilligen zu ihrem Kulturbewusstsein, zur Einschätzung ihres eigenen bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements, ihrer Kulturaktivität und ihrer politischen Beteiligung befragt. 62,19 % der Befragten teilten mit, dass ihr Bewusstsein hinsichtlich kultureller Unterschiede wertschätzender und offener geworden ist. 37,81 % gaben an, dass ihr ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement gleich stark geblieben ist.

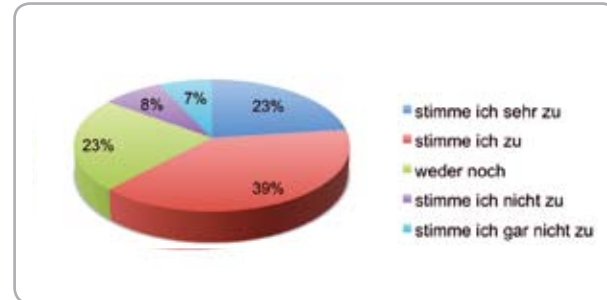
Es zeigt sich, dass das FSJ Kultur einen langfristigen direkten Einfluss auf die kulturelle Tätigkeit ausübt, denn 67,16 % der Befragten befassen sich nun mehr mit Kultur und sind verstärkt im kulturellen Bereich tätig.

Schließlich wurde nach dem politischen Interesse und aktiver politischer Mitgestaltung gefragt. Bei 36,82 % der befragten Freiwilligen hat sich das Bewusstsein für politische Prozesse verändert.

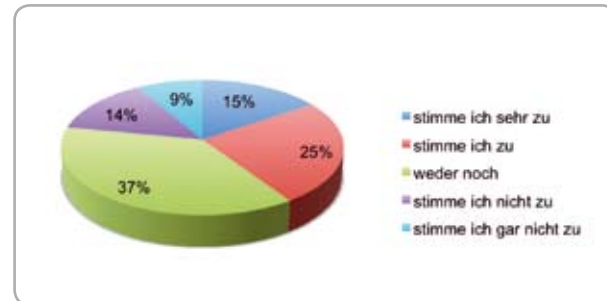
Mein Bewusstsein für politische Prozesse hat sich verstärkt.



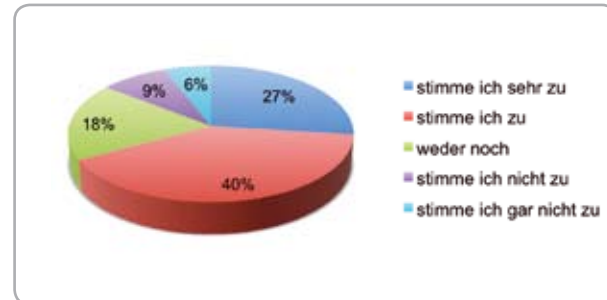
Mein Bewusstsein hinsichtlich kultureller Unterschiede ist wertschätzender und offener geworden.



Meine Bereitschaft für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement ist gestiegen.



Ich befasse mich mehr mit Kultur und bin verstärkt im kulturellen Bereich tätig.





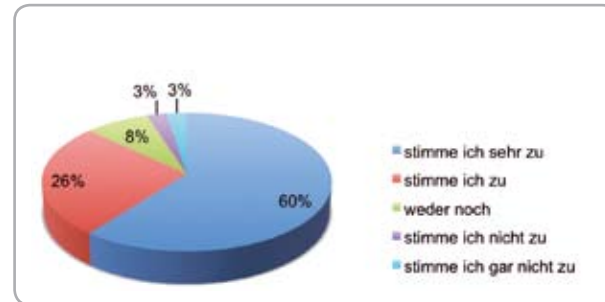
” Das FSJ Kultur ist ein hervorragendes Forum für junge kulturinteressierte Menschen, um einmal den Kultursektor des Berufslebens intensiv kennenzulernen (Einsatzstelle) und sich auch einmal richtig kulturell austoben zu können (Seminare) – ein hervorragender Start ins Kulturleben! ”

Ausbildung, Studium und Beruf

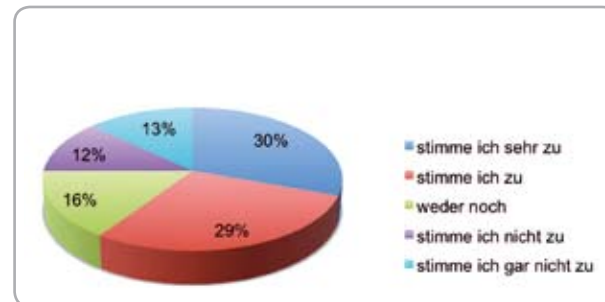
Das Qualitätskonzept verspricht, dass das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur einen nachhaltigen Gewinn an sozialer Innovationskraft für die Gesellschaft erbringt, die Voraussetzungen dafür schafft, dass mehr junge Menschen von den spezifischen Bildungswirkungen in der Kulturarbeit profitieren, dass es die Bereitschaft zum Engagement im kulturellen Arbeitsfeld entwickelt und junge Menschen in ihrer Lebens- und Berufsplanung unterstützt. Besonders der letzte Punkt bedarf einer genaueren Untersuchung. Mit der Befragung wollten die LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. herausfinden, welche Auswirkungen das FSJ Kultur auf die gewählte Ausbildung, das Studium und den Beruf hat. Drei Viertel der Befragten gaben an, dass eine bestätigende Wirkung durch das FSJ Kultur stattgefunden habe.

Dies ist besonders den Erfahrungen zuzuschreiben, die die Freiwilligen während ihres FSJ sammeln. 87,07 % der Befragten gaben an, dass ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur ihnen wertvolle Einblicke in das Berufsleben gegeben hat. Weiter bestätigen 63,68 % der Befragten, dass sie wichtige Berufskompetenzen und -qualifikationen erworben haben, die sie im Alltag nutzen können.

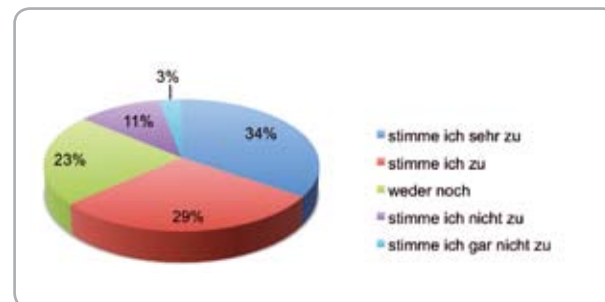
Ich habe wertvolle Einblicke in das Berufsleben erhalten.



Mein FSJ Kultur hat meine Studien-/Berufswahl beeinflusst.



Ich habe wichtige Berufskompetenzen/Qualifikationen erlangen können und kann diese in meinem Alltag nutzen.





„ Das ganze Jahr war die richtige Entscheidung, es hat viel Spaß gemacht und ich bin froh, dass ich ins Berufsleben reinschnuppern durfte und nicht gleich von der Schule zur Uni gegangen bin. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, meine Studien- und Berufswahl noch einmal zu überdenken. Es war die schönste Zeit! „

„ Durch mein FSJ weiß ich jetzt, welchen Beruf ich ausüben möchte. „

„ Ohne das FSJ Kultur würde ich jetzt noch orientierungslos durch die Berufswelt geistern. „

„ Das FSJ Kultur hat mich in meinen Entscheidungen und Plänen nochmals gefestigt und mir bezüglich meiner Ausbildung sehr geholfen (durch das FSJ habe ich einen Ausbildungsplatz bekommen). Des Weiteren bin ich offener geworden und kann mich nun besser für mich selbst einsetzen und starkmachen. Ein einfach wunderbares Jahr! „

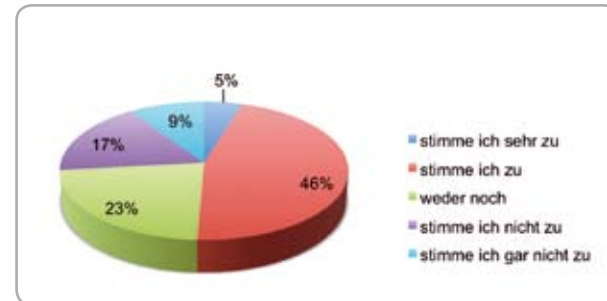
„ Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, ich habe viel über das Leben im Beruf gelernt und weiß nach diesem Jahr, was ich beruflich machen und erreichen will. „

„ Meine Berufswahl ist entscheidend vom FSJ Kultur beeinflusst worden, und ich habe meine Kompetenzen im Einsatzbereich meiner Einsatzstellen sehr stark weiterentwickelt. „

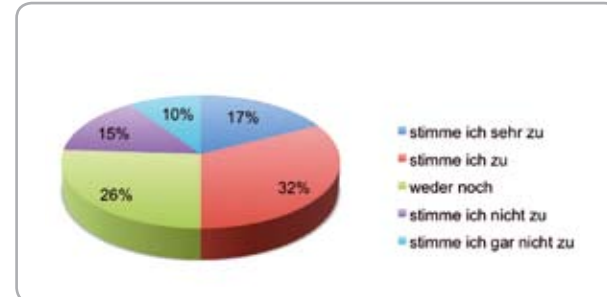
Bei der Erforschung und der genaueren Betrachtung, in welchem Bereich oder wo ein/-e Freiwillige/-r Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung erhalten hat, zeigt sich von den untersuchten Bereichsfeldern (Einsatzstelle, Seminare und freie Bildungstage sowie eigenständiges Projekt) die Einsatzstelle als am meisten gewinnbringend. 64,18 % der Befragten bestätigen, dass sie durch die Tätigkeiten in ihrer Einsatzstelle hinsichtlich ihrer Studien- und Berufswahl Orientierung und Hilfestellung erfahren haben.

Damit kann festgehalten werden, dass die Aktivität in der Einsatzstelle als studien- und berufswahlfördernd und die Seminare sowie freien Bildungstage als kompetenzfördernd und wichtig für die Weiterentwicklung aufgefasst und erlebt werden.

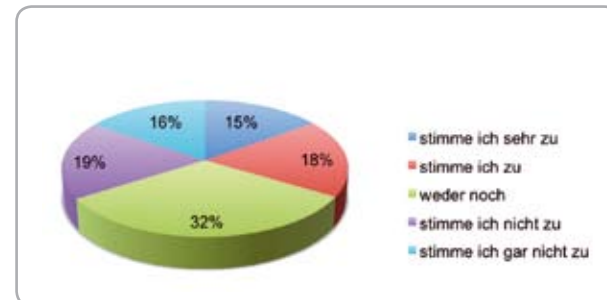
Für meinen Werdegang hinsichtlich meines Studiums/Berufs bereicherten mich besonders meine Tätigkeiten ... in meiner Einsatzstelle



... während der Bildungstage (Seminare und freie Bildungstage).



... im Rahmen meines eigenständigen Projekts.



” Mein FSJ Kultur hilft mir bei meiner beruflichen Orientierung und gibt mir gleichzeitig das Gefühl, einen wichtigen gesellschaftlichen Dienst zu leisten. ”

” Mein FSJ hat mich als Menschen gefordert und gefördert, ich fühle mich meiner beruflichen Zukunft mehr gewachsen und bin optimistisch, was meine weitere Berufslaufbahn angeht, dank meines FSJ. ”

In den Qualitätsstandards für Einsatzstellen heißt es, dass sie ihre Aktivitäten im FSJ Kultur auf drei Säulen richten sollen:

- Auf das Individuum und dessen Bedürfnisse, indem sie das FSJ Kultur als Bildungsangebot für Jugendliche ausgestalten,
- auf den Kulturbereich und die Bedürfnisse des eigenen Projektumfeldes, indem sie zusätzliche Angebote und die Erweiterung des Aufgabenprofils ermöglichen,
- und auf die Gesellschaft, indem Kultur-, Engagement- und Integrationsangebote für das Gemeinwesen geschaffen werden.

Die Einsatzstellen des FSJ Kultur wirken aktiv an der Qualitätsentwicklung und -sicherung des FSJ Kultur mit und beteiligen sich am Fachaustausch und an der Vernetzung mit anderen Einsatzstellen. Sie übernehmen Verantwortung für junge Menschen zwischen Schule und Ausbildung, zwischen Elternhaus und Selbstständigkeit. Sie schaffen und sichern Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und leisten dadurch mit ihren spezifischen Mitteln einen Beitrag auf dem Weg in eine Bürgergesellschaft.

Die Einsatzstellen sind offen für die Interessen und Wünsche der sich bewerbenden Jugendlichen bzw. jungen Menschen und der Freiwilligen. Sie ermöglichen engagierten Jugendlichen konkrete und anforderungsgerechte Lernerfahrungen entsprechend den jeweiligen Fähigkeiten sowie den Erwerb von Schlüsselkompetenzen und beruflichen Qualifikationen. Sie bieten damit Hilfestellungen zur beruflichen Orientierung.

Bezüglich des eigenständigen Projekts zeigt sich in der Auswertung des Fragebogens, dass ein Zugewinn hinsichtlich des eigenen Selbstvertrauens und der eigenen Wirksamkeit erlebt wurde.

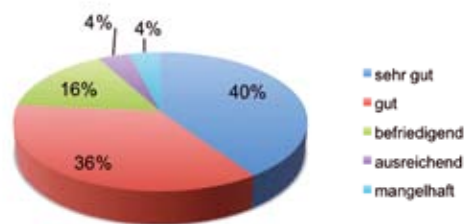
Fazit in Bezug auf das eigene FSJ Kultur

„ Durch das Jahr ist mir bewusster geworden, was in mir steckt. Auch wenn man anscheinend kein, offensichtliches Talent hat, so wurde mir doch schnell klar, dass auch ich etwas kann, das andere an mir schätzen. Vor allem mein eigenständiges Projekt hat mir viel gezeigt und ich war zum ersten Mal rundum zufrieden mit mir und absolut stolz auf mich. Auch die Seminare waren toll, ich habe viele Dinge ausprobiert. „



Die Leitfrage der Umfrage lautete: „Was hat dir dein FSJ Kultur gebracht, und wo sind aus deiner Sicht Veränderungen nötig?“ Zum ersten Teil der Frage konnten die Freiwilligen anhand einer fünfstufigen Skala (“5” für “sehr gut” bis “1” für “mangelhaft”) ein abschließendes Fazit bzw. eine Gesamteinschätzung zu den folgenden Bereichen abgeben: zu der Einsatzstelle, zu den Bildungstagen, zur Betreuung durch den Träger und zum eigenständigen Projekt. Für den zweiten Teil der Leitfrage stand den Befragten eine offene Frage zur Verfügung, die mit einem Satz (oder auch mehreren) wie auch Verbesserungsvorschlägen beantwortet werden konnte.

Es werden nun folgend die Ergebnisse zu den oben genannten vier Bereichen aufgeführt. Daran angebunden ist die Auswertung der offenen Fragestellung ersichtlich. Angaben zur Verbesserung werden anschließend aufgeführt. Es ergab sich folgende Hierarchie hinsichtlich der Gesamtbeurteilung des FSJ Kultur: Am positivsten beurteilt wurde die Betreuung durch den Träger (83,09 %).



Wie beurteilst du das FSJ Kultur insgesamt
– in Bezug auf die Betreuung durch den Träger?

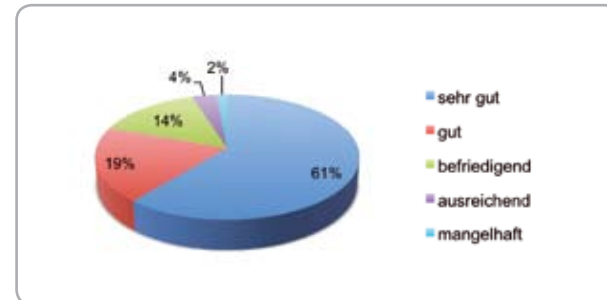


So gelingt es dem Träger, die Freiwilligen für eine nachhaltige Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Gesellschaft zu gewinnen. Die Gestaltung des FSJ Kultur als bedarfsgerechter Freiwilligendienst, das heißt dem gesellschaftlichen Wandel folgend, ist auf die Bedürfnisse der Freiwilligen zugeschnitten und berücksichtigt diese. Letztlich erweisen sich die Organisation und die Ansprechbarkeit des Trägers, die den Freiwilligen Sicherheit vermittelt, als ein großer Vorteil im FSJ Kultur.

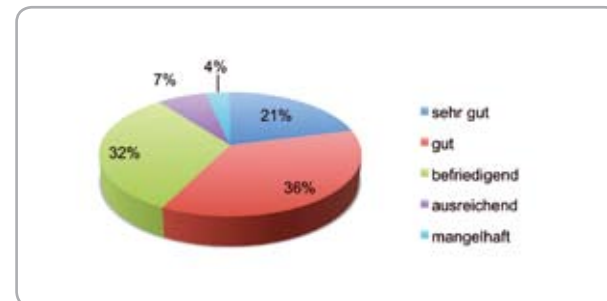
Daran anknüpfend werden die freien Bildungstage, hier vor allem die Seminare, sehr positiv bewertet. So geben 80,10 % der Befragten an, dass ihnen die Seminare und das Angebot der zusätzlichen freien Bildungstage gewinnbringend in Erinnerung bleiben.

„ Das FSJ Kultur ist das Beste, was ein junger Mensch machen kann, um Erfahrungen zu sammeln, die man in kaum einem anderen Rahmen so macht. Die wunderbare Betreuung durch den Träger schärft die eigene Sozialkompetenz wie auch das Empfinden dafür bei anderen! Vielen, vielen, Dank! ʘʘ

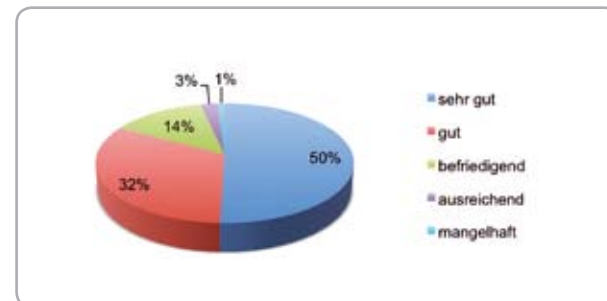
Wie beurteilst du das FSJ Kultur insgesamt
– in Bezug auf die Bildungstage?



Wie beurteilst du das FSJ Kultur insgesamt
– in Bezug auf die Einsatzstelle?



Wie beurteilst du das FSJ Kultur insgesamt
– in Bezug auf das eigenständige Projekt



Zu 76,62 % bewerteten die Befragten die Einsatzstellen und ihre Tätigkeiten in der Stelle als positiv. Sehr viele haben wertvolle, interessante und notwendige Einblicke und Erfahrungen in der Einsatzstelle erlebt. Dabei zeigt sich, dass die Einblicke in die Berufswelt innerhalb der Kultur hilfreich sind. Auch wenn manche Freiwillige nach ihrem FSJ Kultur erkannt haben, dass sie nicht weiter in der Kultur bzw. in diesem Kultursegment tätig sein wollen, so schätzen sie die Erfahrungen als wertvoll ein.

Beim eigenständigen Projekt zeigt sich in der Gesamtwertung, dass über die Hälfte der befragten Teilnehmer/-innen (57,22 %) es als "sehr gut" bis "gut" empfunden haben, weitere 32,34 % haben ihr eigenständiges Projekt und die Erfahrungen als "befriedigend" erlebt.

„Ich habe bei den Seminaren gelernt, dass man im sozialen Umgang nicht ständig gegeneinander kämpfen muss.“

„Das FSJ Kultur hat mir in einer Zeit der Unsicherheit neue Wege gezeigt und mir bewusst gemacht, wie viel ich schon kann und welche Sachen mich so begeistern, dass ich noch mehr darüber lernen will. Ich würde es jederzeit wieder genauso machen!“

„Im Bewusstsein der Gesellschaft hat Kultur an Stellenwert verloren, gerade in unserer Generation. Wir sollten als Botschafter der Kultur fungieren.“

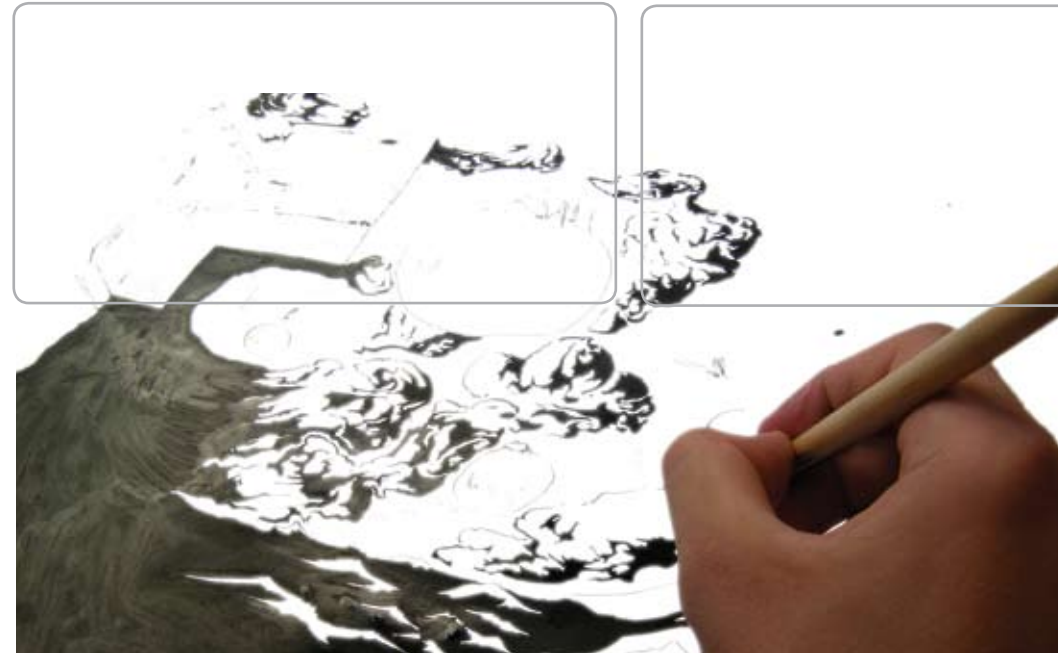


Verbesserungsvorschläge

Nur wenige Jugendliche konnten der Fragestellung entsprechend Verbesserungsvorschläge und Aussagen zur Weiterentwicklung des FSJ Kultur machen. Beinahe alle Befragten empfanden ihr FSJ Kultur als gewinnbringend hinsichtlich der Forderung und Förderung ihrer Kompetenzen und Berufserfahrungen. Bis auf die zwei folgenden Ausnahmen hat die Befragung keine weiteren Verbesserungsvorschläge hervorgebracht.

„**Das FSJ Kultur im Bereich für Behinderte hat Ausbaubedarf. Hierauf sollte ein Fokus gelegt werden. Ich genoss die FSJ-Zeit und konnte vieles mitnehmen, aber glaube, dass das Angebot auch stärker auf Behinderte ausgerichtet werden sollte, da ich glaube, dass auch die Einsatzstellen durch Behinderte Neues erfahren und dieses als Gewinn nutzen können.**“

„**An und für sich eine sehr gute Sache, sowohl im Bereich Kultur als auch in anderen Gebieten, aber es ist leider aufgrund finanzieller Aspekte nicht für alle die Möglichkeit gegeben diese zu erfahren.**“



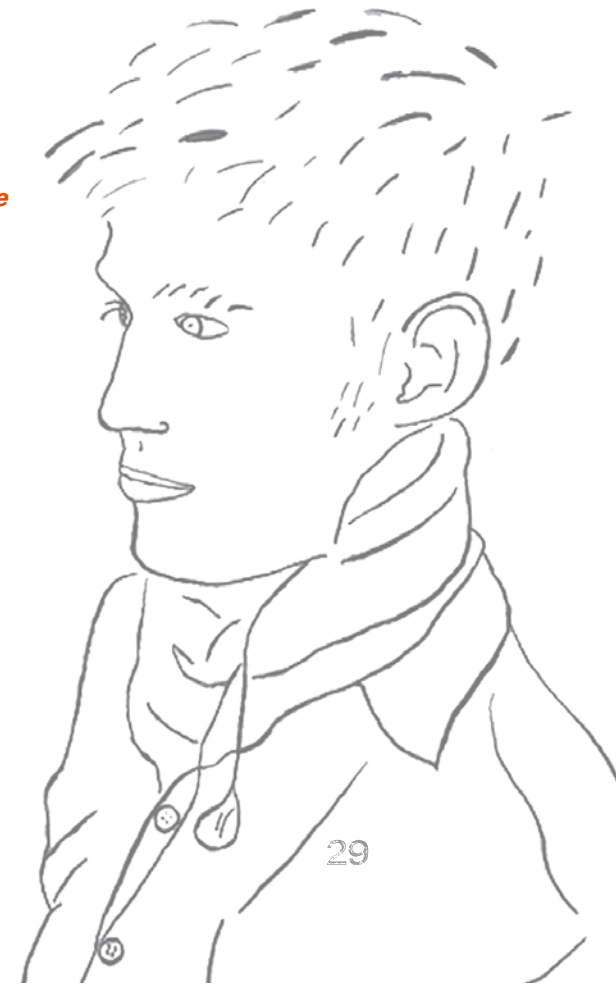
Ein weiteres positives Merkmal des FSJ Kultur

Letztlich muss noch auf einen Aspekt des FSJ Kultur eingegangen werden, der in dieser Befragung nicht explizit erfragt, aber im Rahmen der offenen Frage deutlich kommuniziert wurde, und zwar auf das Thema „Soziale Kontakte“. Die Auswertung der offenen Frage des Fragebogens ergab, dass ein sehr großer positiver Mehrwert bei den Freiwilligen durch die Kontakte zu anderen Freiwilligen während des Jahres vorliegt. Beinahe alle Befragten gaben an, dass sie durch die Struktur des FSJ Kultur einen eigenen sozialen Gewinn in Form von Freundschaften erlangt haben. Dadurch zeigt sich, dass das FSJ Kultur Einfluss auf soziale Beziehungen und auf die eigene Überzeugung nimmt. Viele Befragte erklärten explizit, sie würden das FSJ Kultur jederzeit weiterempfehlen.

„Das FSJ Kultur hat mich im Leben positiv weitergebracht und mir würde viel fehlen, wenn ich die ganzen lieben Menschen niemals kennengelernt hätte!“

„Selbstständig selbstsicher werden und Spaß dabei haben, weil man so viele Leute kennenlernt, die alle motiviert, freundlich und offen sind. Ein Satz reicht dafür eigentlich nicht.“

„Ein Jahr, in das sich zu investieren lohnt – und das sich durch neu gewonnene Berufserfahrungen, Kompetenzen & Freunde bezahlt macht.“



„Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich auszuprobieren, Kenntnisse neu zu erlernen oder zu vertiefen. Jedem, der sich nicht sicher ist, was er nach der Schule (nach dem Studium etc.) machen will, rate ich Dank meiner Erfahrungen zum FSJ Kultur.“

„Eine einmalige und unbedingt weiterzuempfehlende Möglichkeit, den Sprung von der Schule ins Erwachsenenleben zu wagen!“



„Das FSJ Kultur war eine tolle Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln; ich habe so tolle neue Eindrücke gewonnen und kann es nur weiterempfehlen! „

„Das FSJ Kultur hat sehr viel Spaß gemacht, und ich würde es jedem empfehlen. Es ist ein spannendes Jahr, in dem man viel ausprobieren kann und auf jeden Fall auch etwas für die Zukunft mitnehmen kann.“

„Das FSJ Kultur ist sehr empfehlenswert für alle, ob man diesen Pfad nun beruflich weiterhin beschreiten will oder nicht.“



Impressum

Herausgeber:



LKJ NRW e.V.
Wittener Str. 3
44149 Dortmund
Telefon: 0231 10 13 35
info@lkj-nrw.de
www.lkj-nrw.de



LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.
Alte Bahnhofstr. 198 – 200
44892 Bochum
Telefon: 0234 28 60 41
info@arbeit-bildung-kultur.de
www.arbeit-bildung-kultur.de

Unterstützt durch das:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport des
Landes Nordrhein-Westfalen

Befragung, Auswertung, Diagramme: Sebastian Schwarz [FSJ Kultur]
Koordination, Redaktion: Christine Exner [LKJ NRW e.V.] ,
Vera Szibalski, Martin Werner [LAG Arbeit Bildung Kultur]
Lektorat: Katharina Harsdorf
Gestaltung: Sonja Kuprat
Fotos: Dirk Vogel, Umschlag v.lks.n.r. Nr.1,2,4 und Seite 21 r. ,
alle anderen Fotos von Freiwilligen des FSJ Kultur

Februar 2011



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.



LANDESGEMEINSCHAFT
ARBEIT BILDUNG KULTUR NRW E.V.



PREWILLIGES SOZIALES JAHR



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend